

## Unbequeme Aufgabe für Spitzenreiter

Warsteiner Damen in Ehringhausen zu Gast

**Warstein/Belecke.** Nach der Osterpause sind an diesem Wochenende auch die beiden heimischen Frauenfußball-Kreisligisten wieder im Einsatz.

**Kreisliga Lippstadt/Soest: TuS Ehringhausen - TuS Warstein (Sonntag, 12.30 Uhr; Hinspiel 0:4).** Im Stadtderby knackten die Warsteinerinnen die 100-Tore-Marke und hielten gleichzeitig mit 2:0 den Lokalrivalen TuS Belecke auf Distanz. Die Aufgaben werden aber für den Spitzenreiter nicht leichter, denn nun steht die unbequeme Reise zum Tabellendritten auf dem Programm. „Wir wollen die bestmögliche Leistung abrufen, da die nächsten beiden Spiele für uns die Partien der Wahrheit sind, denn sie können vorentscheidenden Charakter haben“, setzt Warsteins Trainer Frank Block im Vorfeld natürlich auf einen Sieg.

Allerdings muss der Titelaspirant die Ausfälle von Annika Seiferlin, Anne Meier, Selina Hölter (alle privat verhindert) und Jill Brumma (krank) auffangen.

**TuS Belecke - SuS Störmede (Sonntag, 15 Uhr; Hinspiel 2:0).** Nach zwei Niederlagen in Folge ohne eigenen Torerfolg (0:1 daheim gegen den FC Mönninghausen, 0:2 beim TuS Warstein) haben die Beleckerinnen zurzeit mit 41 Punkten Rang fünf inne.

Nachdem die alte Erfolgsserie bei 13 Spielen ohne Niederlage steht (elf Siege, zwei Unentschieden) würde der TuS in nächster Zeit gerne wieder über einen längeren Zeitraum ungeschlagen bleiben. „Wir sollten uns nicht daran gewöhnen, Spiele zu verlieren“, sagt Trainer Domenico Mastropasqua.

Die Gäste aus Störmede sind nicht zu unterschätzen, hat das Team bereits in dieser Saison dem Titelkandidaten TuS Lipperode ein Unentschieden abgeknüpft (A/29. November 2015, 2:2). OL

## Wahlen, Ehrungen und Berichte beim FLVW-Kreistag

**Erwitte-Völlinghausen.** Der Kreistag des FLVW-Kreises 19 Lippstadt findet am Freitag, 15. April, ab 19 Uhr im „Alten Gasthaus Linnemann“ in Völlinghausen statt. Die Teilnahme aller Vereine ist Pflicht. **Die Tagesordnung:** 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Bestellung eines Versammlungsleiters, 3. Bestellung eines Protokollführers, 4. Totenehrung, 5. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung, 6. Festlegung der Tagesordnung, 7. Bestellung der Zählkommission, 8. Ehrungen/Verabschiedungen, 9. Berichte des Kreisvorstandes und der Kreisprüfungskommission, 10. Bestellung eines Wahlleiters, 11. Entlastung des Kreisvorstandes, 12. Wahl des Kreisvorstandes (a. Kreisvorsitzenden, b. Vorsitzender Kreisfußballausschuss, c. Vorsitzender Kreisleichtathletikausschuss, d. Kreisfreizeit- und Breitensportobmann, e. Kreiskassierer), 13. Wahl weiterer Kreisvorstandsmitglieder (a. Vorsitzender des Kreischiedsrichterausschusses, b. Kreisprüfungsausschuss für Qualifizierung/Vereinsentwicklung), 14. Wahl Vorsitzender der Kreisspruchkammer sowie der Beisitzer, 15. Wahl des Mitglieds für die BSK, 16. Wahl der Delegierten zum FLVW-Verbandstag, 17. Wahl der Delegierten zum WFLV-Verbandstag, 18. Anträge, 19. Verschiedenes.

# Ekrod tritt Dienst beim TV Kallenhardt an

Gestern Abend erstes Training im Dorfparkstadion geleitet. Christian und Paul Stücke vor Debüt in Belecke

Von Thorsten Heinke

**Warstein/Rüthen.** Premieren-Sonntag in den heimischen Fußball-Kreisligen: Sowohl Christian/Paul Stücke (TuS Belecke) als auch Werner Ekrod (TV Kallenhardt) werden zum ersten Mal für ihren neuen Verein auf der Trainerbank Platz nehmen.

**FC Mönninghausen - TuS Belecke (Sonntag, 15 Uhr; Hinspiel 5:1).** Die erste Trainingseinheit am Dienstag haben die Stücke hinter sich gebracht, und der erste Eindruck war durchaus positiv. 21 Spieler konnte man im Mönningstadion begrüßen. Christian Stücke: „Jetzt gilt es für uns, aus diesem Kader eine konkurrenzfähige Mannschaft zu formen. Mönninghausen kommt für uns daher gar nicht mal ungelegen. Gegen Oestereiden hätten wir mehr unter Druck gestanden.“ Stücke betonte noch einmal, dass es sich beim Engagement in Belecke um ein längeres handeln soll: „Der Verein plant so, wir planen so. Dir etwas aufbauen kannst du eh erst, wenn du länger bei einem Verein tätig bist, siehe zuletzt in Ostwig/Nuttlar. 30 Punkte sind in dieser Saison für uns noch zu vergeben, davon wollen wir so viele wie möglich holen. Der vorletzte Tabellenplatz ist absolut realistisch, wenn nicht sogar noch mehr. Wir werden sehen.“ Sicher ist bislang nur der Ausfall von Kapitän Lars Adämmer (fehlt schon längere Zeit verletzungsbedingt).

**„Der vorletzte Tabellenplatz ist absolut realistisch, wenn nicht sogar noch mehr. Wir werden sehen.“**

**Christian Stücke,** neuer Trainer des TuS Belecke, hat die Hoffnung auf den Klassenerhalt in der A-Liga noch nicht aufgegeben

**SG Oestereiden/Effeln - TSV Rüthen (Sonntag, 15 Uhr, Sportplatz Oestereiden; Hinspiel 2:4).** Auf dem heimischen Geläuf ist die SG in diesem Jahr noch ungeschlagen. Rüthen holte aus seinen vier Auswärtsspielen in 2016 sechs von 12 möglichen Punkten. Doch Statistiken sind vor dem Derby eigentlich Makulatur. „Diese Spiele haben ihre eigenen Gesetze“, weiß auch TSV-Coach Willi Knickenberg, der am 29. Mai



Gestern Abend, Dorfparkstadion Kallenhardt: Werner Ekrod (Mitte) legt los beim abwärtsbedrohten B-Ligisten. Vorher stellten Harald Rapcan (Torwart-Trainer/Betreuer), Bernd Grawe (Geschäftsführer), Gregor Henke (1. Vorsitzender) und Klaus-Peter Rinkowski (Fußball-Obmann/von links) den neuen Trainer vor. FOTO: THORSTEN HEINKE

1994 mit dem morgigen Gegner in die Bezirksliga aufstieg. Für Knickenberg daher sicherlich ein besonderes Spiel. Äußerst angespannt ist die Situation bei den auf der Papierform sicherlich als Favorit ins Rennen gehenden Bergstädtern weiterhin auf der Torhüterposition. Michael Schirk fällt weiter für unbestimmte Zeit aus, sein Stellvertreter, Rainer Schonlau, hat sich vermutlich einen Muskelfaserriss zugezogen. Bleibt als Alternative nur noch der 41-jährige, in Warstein lebende Michael Wagner.

Torhüterprobleme sind in Oestereiden ein Fremdwort. Und auch sonst ist man heiß auf die Partie gegen den Nachbarn. SG-Trainer Guido Horstschäfer: „Ich freue mich schon auf den Sonntag, bei dann hoffentlich bestem Fußballwetter. Wir wollen eine gute Leistung abliefern, Rüthen ist und bleibt der klare Favorit. Ein Dreier wären für uns absolute Bonus-Punkte.“ Nicht mitmischen können die verletzten Heinrichsmeier und Wehner, angeschlagen sind Schmidt und Luig. Horstschäfer: „Beide Mannschaften kennen sich gut, dennoch glaube ich, dass Rüthen auch Schwachstellen hat.“

**Warstein II in „Normalbesetzung“**

**Kreisliga B Lippstadt: TuS Warstein II - SV Germania Stirpe (Sonntag, 13 Uhr; Hinspiel 4:1).** Ohne Fegler, oh-

ne Castiglione, ohne Grafe und ohne Severin: In „Normalbesetzung“ fordert die Warsteiner Reserve an diesem Wochenende den Aufstiegsaspiranten aus Stirpe heraus. „Wir werden tiefer stehen als letzte Woche in Völlinghausen“, kündigt Warsteins Trainer Tobias Hasenkämper im Vorfeld an. Ins Tor wird Sven Hepp zurückkehren, und auch Kapitän Tobias Sobkowiak steht nach Urlaub wieder zur Verfügung. Unsicher sei laut Hasenkämper lediglich noch der Einsatz von Routinier Schröder.

**TV Kallenhardt - Hellas Lippstadt (Sonntag, 15 Uhr; Hinspiel 1:1).** Würde Hörste-Garfeln aus der Bezirksliga absteigen, und danach sieht es momentan aus, stünde der TVK aktuell auf einem Abstiegsplatz in der Kreisliga B. Deshalb sind rund um das Dorfparkstadion alle Alarmglocken in Bereitschaft. Betreuer und Torwart-Trainer Harald Rapcan: „Die Jungs müssen jetzt zu den 100 Prozent, die sie zuletzt immer abgerufen haben, noch einmal eine Schuppe drauflegen. Keiner hat Lust auf die C-Liga. Dementsprechend müssen jetzt alle an einem Strang ziehen.“ David Wallraff (privat verhindert), Nick Padberg und Niklas Pahl fehlen am Sonntag im Sechs-Punkte-Spiel gegen Mitabstiegs konkurrent Hellas Lippstadt. **SuS Sichtgivor - SW Suttrop (Sonntag, 15 Uhr; Hinspiel 5:3).** Nach dem

überraschend deutlichen 3:0-Erfolg am Donnerstag in Störmede haben die Sichtgivor zumindest wieder Tuchfühlung zu den Aufstiegsrängen aufgenommen, sind in ihren bisherigen vier Spielen in diesem Jahr ohne Gegentor geblieben – eine stolze Bilanz. „Die gilt es jetzt gegen Suttrop auszubauen, obwohl das nicht einfach wird“, sagt SuS-Coach Jörg Dier, der noch um die Einsätze von Sebastian Auris, Jonas Schöne und Rune Schmitz bangt. Sascha Gerden fehlt definitiv.

Auf zuletzt fünf ungeschlagene Spiele blickt Suttrops Trainer Jörg Beyer (ist am Sonntag aus privaten Gründen nicht dabei und wird von Sven Pieper vertreten) mit seiner Mannschaft. Das Selbstvertrauen ist Stück für Stück zurückgekehrt ins Hardstadion. „Wir wollen Sichtgivor einen offenen Kampf bieten“, lautet die Marschroute von Beyer, der den Gegner als „ziemlich stark einschätzt und der zurecht soweit oben in der Tabelle steht“. Daniel Klingler ist am Sonntag privat ver-

hindert, die Einsätze von Köhler, Niemyer und Grobe sind fraglich.

**Brauer für Schäfer im Tor**

**SC Internazionale Lippstadt - TuS GW Allagen II (Sonntag, 15 Uhr; Hinspiel 1:5).** Nach der Winterpause geht so gut wie nichts mehr bei der Allager Reserve. Besonders besorgniserregend aus Sicht von Trainer Gernot Neumann war das 0:4 letzte Woche bei Abstiegs kandidat Hellas Lippstadt. Neumann: „Die Jungs waren danach sehr einsichtig und haben sich geschworen, dass so etwas nie wieder vorkommen darf. Ich bin gespannt, wie sie das am Sonntag umsetzen werden. Wir wollen den vierten Platz, den wir zurzeit inne haben, verteidigen. Dazu müssen wir in Lippstadt gewinnen.“ Für Sven Schäfer rückt Frederic Brauer zwischen die Pfosten. Stefan Gerke, Lukas Platte, Florian Schnöde, Maximilian Freiböhl und Luigi Catalano stehen auf der Ausfallliste. Einziger Lichtblick: Anton Rossin ist wieder an Bord.

Abgebrochenes Spiel in B-Liga für 21. April neu angesetzt

■ Das am vergangenen Sonntag beim Stande von 0:2 abgebrochene Spiel in der Kreisliga B Lippstadt zwischen **SC Internazionale Lippstadt** und dem **SuS Sichtgivor**

wurde vom Staffelleiter für Donnerstag, 21. April, neu angesetzt.

■ Anstoß auf der Sportanlage am Jahnplatz ist um **19 Uhr**.

## SV Lippstadt 08 stochert vor Bielefeld-Spiel im Nebel

DSC-Reserve wird regelmäßig mit Spielern des Zweitligakaders verstärkt. Marcel Höttecke kehrt ins Tor zurück

Von Tim Cordes

**Lippstadt.** Sonnenschein und milde Temperaturen sind für das Spiel des Fußball-Oberligisten SV Lippstadt 08 gegen die zweite Mannschaft des DSC Arminia Bielefeld vorausgesetzt. Doch bis die Partie heute Nachmittag um 14.30 Uhr im Stadion am Bruchbaum angepfiffen wird, müssen die Verantwortlichen noch im Nebel stochern.

Im Hinspiel unterlagen die Lippstädter dem Oberliga-Meister von 2014 mit 0:1. „Damals haben fünf Aushilfen aus dem Profikader gespielt“, erinnert sich SV-Trainer Stefan Fröhlich.

Auch in den vergangenen Wochen haben sich die Ostwestfalen immer wieder beim eigenen Zweitligateam bedient, um den Abstand auf die Abstiegsränge zu vergrößern. „Das

**„Wir wollen die drei Punkte am Bruchbaum behalten und an unsere Leistung aus dem Spiel gegen Sprockhövel anknüpfen.“**

**Stefan Fröhlich, SV Lippstadt 08**

macht die Vorbereitung auf so einen Gegner natürlich nicht einfacher“, betont Stefan Fröhlich. Aktuell stehen die Ostwestfalen auf dem 13. Tabellenplatz und haben drei Punkte Vorsprung auf den Vorletzten SV Schermbeck.

Wie bei U23-Mannschaften üblich, erwartet Fröhlich einen fußball-

lerisch und taktisch sehr gut ausgebildeten Gegner. „Bielefeld besticht durch sehr schnelle Außenspieler und besitzt mit Almir Kasanovic einen äußerst gefährlichen Stürmer. Trotz des Tabellenstandes werden wir den Gegner nicht unterschätzen“, analysiert Fröhlich.

Dennoch ist die Zielsetzung eindeutig. „Wir wollen natürlich die drei Punkte am Bruchbaum behalten und an unsere Leistung und den Willen aus dem Spiel in Sprockhövel anknüpfen“, erklärt Fröhlich.

Personell wird Marcel Höttecke ins Tor zurückkehren. Noch nicht dabei sein werden Yannick Langesberg, Steffen Hinne-Schneider und der Brasilianer Danilo. „Danilo saß zwar gegen Sprockhövel wieder auf der Bank, hatte aber am Dienstag wieder Schmerzen in seinem Knie“, sagt Fröhlich abschließend.



Heute kann Trainer Stefan Fröhlich (links) wieder auf die Dienste von Marcel Höttecke (Mitte) zurückgreifen. Rechts im Bild: Marcel Meuter. FOTO: TIM CORDES